

Investmentgemeinschaften für den Handel mit digitalen Assets

Studiengang : EMBA Innovative Business Creation

Die Blockchain-Technologie und der damit verbundene Trend der Asset Tokenisierung eröffnen neue Investitionsmöglichkeiten. Durch das Bündeln von Kapital von Privatanlegern in Investmentgemeinschaften können diese die sich bietenden Chancen optimal nutzen. Diese Arbeit untersucht, wie ein solcher Zusammenschluss aussehen könnte und wie sich dieser organisieren kann. Ein Leitfaden bietet Interessierten einen kompakten Einblick in Investmentgemeinschaften für digitale Assets.

Ausgangslage/Zielsetzung

Investmentgemeinschaften eröffnen eine Fülle von Chancen. Sie ermöglichen den Zugriff auf grössere Kapitalmengen und ermöglichen dadurch bessere Konditionen bei Investments, was einzelnen Anlegern sonst verwehrt bleibt. Zudem profitieren Mitglieder solcher Gemeinschaften von einer erhöhten Kosteneffizienz sowie dem kollektiven Wissen und der Expertise anderer Mitglieder. Diese Vorteile sind insbesondere im Bereich digitaler Assets von Bedeutung. Die vielfältigen Möglichkeiten, die Blockchain-Technologie und die wachsende Anzahl von tokenisierten Assets bieten, erschliessen Investmentgemeinschaften ein breites Spektrum potenzieller Investitionen. Trotz dieser Perspektiven nutzen viele diese Chancen nicht vollständig. Ziel ist es, dies zu ändern, indem ein umfassender Leitfaden erstellt wurde, der alle wesentlichen Informationen zum kollektiven Investieren im Bereich der digitalen Assets zusammenfasst. Der Leitfaden wird rechtliche und steuerliche Fragen klären und unterschiedliche Organisations- und Abstimmungsmöglichkeiten für solche Zusammenschlüsse aufzeigen.

Vorgehen

Zunächst war es notwendig, sich einen umfassenden Überblick über das Thema zu verschaffen. Dies erfolgte durch eine gründliche Literaturrecherche sowie der Analyse relevanter Gesetzestexte, wobei ein besonderes Augenmerk auf dem Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG) lag, welches die Zusammenführung von Kapital regelt. Zusätzlich wurde ein Experteninterview mit der Eidgenössischen Steuerverwaltung durchgeführt, um tiefergehende Einblicke in die steuerlichen Aspekte eines solchen Zusammenschlusses sowie in die Besonderheiten des Handels mit digitalen Assets zu erlangen. Durch die Untersuchung bestehender Anbieter im Bereich der Decentralized Autonomous Organisations (DAO), in Kombination mit einer erneuten Literaturrecherche konnten anschliessend potenzielle Organisations-

und Governance-Modelle identifiziert und analysiert werden, welche dann für die Verwendung in Investmentgemeinschaften aufbereitet wurden.

Ergebnisse

Ein Zusammenschluss unter Privatanlegern kann unter bestimmten Bedingungen rechtlich realisiert werden, wobei die Gründung eines Investmentclubs als besonders geeignet erscheint. Die häufig gewählte Form der einfachen Gesellschaft bietet hierbei nicht nur eine hohe Flexibilität, sondern es lässt sich auch die Organisationsstruktur mit der Blockchain-Technologie verbinden. Die drei entwickelten Governance-Modelle geben Aufschluss über verschiedene Ansätze, wie ein solcher Zusammenschluss Entscheidungen treffen und diese sicher umsetzen kann.

Fazit/Ausblick

Im Kontext des Schweizer Rechts ist die Bildung eines Investmentzusammenschlusses möglich. Vor der Gründung eines solchen Zusammenschlusses ist es jedoch entscheidend, sich eingehend zu informieren. Der dafür erstellte Leitfaden dient als umfassende Informationsquelle und deckt wichtige Aspekte der kollektiven Kapitalanlage, insbesondere im Bereich der digitalen Assets ab. Im Nachgang dieser Arbeit werden die durch die Recherche und Analyse gewonnenen Einsichten in praktische Vorlagen überführt, um Interessierten eine optimale Unterstützung bei ihrem Vorhaben zu bieten.



Fabian Gerber
EMBA Innovative Business
Creation